

Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V.

Jahresabschlussbericht 2020

Der Städtepartnerschaftsverein

Der Verein Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V. wurde am 13. Oktober 2017 gegründet und am 12.01.2018 im Amtsregister eingetragen (VR 36329 B). Am 10.09.2018 erhielt der Verein die Steuernummer 27/677/68301 und am 14.9.2018 die Gemeinnützigkeit. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der Völkerverständigung.

Beurkundung der „offiziellen“ Städtepartnerschaft

Am 27.2.2019 beschloss die Bezirksverordnetenversammlung von Friedrichshain-Kreuzberg VV mit großer Mehrheit die Städtepartnerschaft mit der nordsyrischen Stadt Dêrik. Im Juni 2019 besuchte eine Delegation aus Dêrik mit den beiden Bürgermeister*innen den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. In einem Festakt wurde die Städtepartnerschaft von den Bürgermeister*innen der beiden Partnerstädte am 11.06.19 im Rathaus Kreuzberg beurkundet.

Der Verein steht in ständigem engem Austausch mit der Stadtverwaltung von Dêrik (vor allem mit den beiden Bürgermeister*innen) und der ökologischen Initiative „Make Rojava Green Again“, die vor Ort aktiv ist.

Struktur des Vereins

Der Verein hat einen ehrenamtlichen Vorstand, bestehend aus 3 Personen, 29 aktive Mitglieder (Stand 05.12.2020) und 67 Unterstützer*innen. Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Projekt-Zuwendungen. Es finden regelmäßig monatlich öffentliche Vereinssitzungen statt, in denen der aktuelle Stand der Vereinsaktivitäten besprochen, neue Projekte geplant und die aktuellen politischen Entwicklungen diskutiert werden.

Der Verein organisiert seine Arbeit und Projekte in Arbeitsgruppen und Tätigkeitsbereichen, diese sind:

- Kommunikation mit der Partnergemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit
- Planung von Projekten und Veranstaltungen
- Frauen

- Ökologie
- Schulen
- Kirchen
- Kultur
- Gesundheit
- Kinder, Kita, Soziales
- Partnerschaften und Kooperationen
- Anträge und Abrechnung von Fördermitteln
- Mitgliederverwaltung und -betreuung

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2020 gab es nur leichte Veränderungen in der Mitgliederentwicklung. Zum Jahresende hatte der Verein insgesamt 37 eingetragene Mitglieder; ein Mitglied war ausgetreten, drei dazugekommen. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für den Verein. Darüber hinaus gibt es noch weitere Ehrenamtliche, die sich bei Übersetzungen, der Erstellung von Informationsmaterial, der Vorbereitung von Veranstaltungen etc. für den Verein engagieren. Über die Mailingliste des Vereins werden außerdem 67 Interessierte erreicht, die regelmäßig über die Vereinsaktivitäten informiert werden und die Protokolle erhalten wollen.

Vorstandswechsel

Im Sommer 2020 wurden Vorstandswahlen anberaumt, da ein Vorstandsmitglied ausscheiden wollte. Das Konzept für den ehrenamtlichen Vorstand besteht darin, alle 1-2 Jahre nach Möglichkeit einen Wechsel von einzelnen Vorstandsmitgliedern vorzunehmen. Dadurch soll ermöglicht werden, dass die Vorstandstätigkeiten rotieren, möglichst viele Mitglieder die Aufgaben kennenlernen und übernehmen können.

Unterstützung durch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Das Bezirksamt **Friedrichshain-Kreuzberg** unterstützt den Städtepartnerschaftsverein tatkräftig und hilft mit, geplante Aktivitäten praktisch werden zu lassen. So wird finanzielle Zuwendung für die Projekte des Vereins gewährt, Räume für die bezirklichen Städtepartnerschaften zur Verfügung gestellt und Spendenkampagnen aktiv unterstützt. Zudem wurde ein Praktikumsprojekt für syrische Geflüchtete im Bezirksamt mit anvisiert, das leider wegen der Coronapandemie nicht realisiert werden konnte.

Die persönliche Unterstützung ist durch die Beauftragte für die Städtepartnerschaften gegeben. Da ein Vorstandsmitglied unseres Städtepartnerschaftsvereins Abgeordnete in der BVV ist, ist der Kontakt bereits vorhanden und die Kommunikation leicht herstellbar.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vereinstätigkeit

Die Pandemie hat den Verein im Jahr 2020 leider im Vereinsleben und dem Miteinander der Aktiven beeinträchtigt. Persönlicher Austausch, geselliges Miteinander und gemeinschaftliches Ideen-Schmieden waren in diesem Jahr nur sehr reduziert und vor allem digital möglich. Monatliche Treffen konnten sowohl im Winter/Frühjahr 2020 als auch ab Herbst 20 nicht mehr in Präsenzsitzungen abgehalten werden, sondern nur noch digital mittels Videokonferenzen, was manche Mitglieder und Interessierte abschreckte. Die Aktivengruppe konnte jedoch im Kern aufrechterhalten werden, die Verbindlichkeit innerhalb der Arbeitsgruppen ist zudem weiter sehr ausgeprägt. So mussten zwar viele Veranstaltungen wegen Corona verschoben werden, es konnten aber auch Alternativformate konzipiert werden und neue und gute Erfahrungen mit digitalen Veranstaltungen gesammelt werden. Alles in allem haben die Mitglieder sehr viel Flexibilität und Engagement bewiesen. So kann sich die Bilanz der Vereinsaktivitäten im Jahr 2020 sehen lassen.

Für 2020 geplante, aber wegen Corona verschobene Projekte:

- Delegationsreise von Vereinsmitgliedern nach Dêrik
- Delegationreise der Bürgermeisterin von Dêrik und weiterer Repräsentantin nach Berlin
- Frauenfachtag in Berlin zum Thema Strukturelle Gewalt gegen Frauen mit Austausch mit den beiden Fachfrauen aus Dêrik
- einzelne Frauenveranstaltungen der Reihe ST. TALK in der Flüchtlingskirche St. Simon, Wassertorstr.21a
- Praktikumsprojekt für syrische Geflüchtete in der Bezirksverwaltung

Realisierte Projekte in 2020:

- Erstellung einer 32-seitigen Broschüre zur Partnerstadt Dêrik im Januar 2020, Neuauflage einer aktualisierten erweiterten Auflage im Dezember 2020
- Übersetzung der Webseite in weiteren Sprachen (kurdisch und arabisch)

- Überarbeitung der Flyer, Erstellung einer englischen kurdischen, türkischen und arabischen Version
- Pressemitteilungen zu einzelnen Projekten
- Erfolgreicher **Abschluss des Begrünungs- und Flussbettprojektes in Dêrik**, Abrechnung der LEZ-Finanzierung, Erstellung einer Diashow zum Projektabschluss im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit



nach der Begrünung 2020

- Spendenkampagnen für eine **Mobile Klinik Dêrik**, Beantragung und Bewilligung von Projektgeldern, Geldtransfer und Anschub der Mobilen Klinik, Patenschaften für den laufenden Betrieb als weitere Spendenkampagne, Vorstellung bei bundesweiter online-Veranstaltung am 13.12.20, Veranstaltung zum Gesundheitssystem und der Bedeutung Mobiler Kliniken in Nordostsyrien am 16.12.20 (digitale Veranstaltung), Kooperation mit der Frauenstiftung WJAS und dem Kurdischen Roten Halbmond Heyva Sor.



Auf der Mobilen Klinik ist nun auch unser Logo zu sehen. Quelle: North Press Agency

- Vom Bezirksfonds zur Förderung kommunaler, entwicklungspolitischer Projekte geförderte **Videokonferenz** „Ökonomische Abhängigkeit – ein Mittel zur Unterdrückung von Frauen / Veränderungen und Perspektiven in Nordostsyrien und Deutschland“ durchgeführt am 02.12.20

- **Online-Veranstaltung**
des Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg-Dêrik e.V.
und Kongreya Star Dêrik / Nordostsyrien

**Ökonomische Abhängigkeit –
ein Mittel zur Unterdrückung von Frauen**
Veränderungen und Perspektiven
in Nordostsyrien und Deutschland

Anbahnung einer **Schulpartnerschaft** der Fritz-Karsen-Gemeinschaftsschule mit der Şehîd Şervîn Oberschule in Dêrik, Schulprojektwoche in Berlin zum Thema Selbstverwaltung in Nordostsyrien und Frauenbewegung im November **2019**, Workshop mit der Schülergruppe zur Erstellung von Podcasts in 2020

- **Fotoausstellung** ab 12.09.20 über unsere Partnerstadt Dêrik: „Bilder des Friedens mitten im Chaos“ mit Fotos aus Dêrik, von gemeinsamen Projekten und der Geschichte unserer Städtepartnerschaft. Ort: Roter Laden in Friedrichshain



Praktikant*innenprojekt in Kooperation mit dem Bezirksamt Kreuzberg: das Projekt befindet sich noch in der Vorbereitung. Es sollen Praktikumsstellen für Geflüchtete aus Syrien im Bezirksamt Kreuzberg zur Verfügung gestellt werden. Hierbei können syrische Neu-Berliner*innen die Kreuzberger Bezirksverwaltung kennenlernen und beruflich relevante Erfahrungen sammeln. Die Praktikumsstellen werden mit Mindestlohn vergütet. Das Projekt sollte 2021 beginnen, musste aber wegen der Corona - Pandemie erst mal auf Eis gelegt werden.

Veranstaltungen:

- 23.01.2020 Veranstaltung mit dem Kurdischen Frauenrat Dest Dan: Das Waisenhaus in Kobanê – Ein praktisches Beispiel für das demokratische

Gesellschaftsmodell in Nord- und Ostsyrien (Vortrag und Diskussion). Ort der Veranstaltung war das Cafe Mitteleuropa in Kreuzberg.

- 10.09.20 Frauenveranstaltungen „Frauen organisieren sich selbst“ der Reihe ST. TALK in Kooperation mit der Flüchtlingskirche St. Simon, Wassertorstraße. Bei der Planung der Veranstaltungsreihe hat sich eine sehr engagierte Kooperation entwickelt. Die wegen Corona ausgefallenen Veranstaltungen werden nachgeholt.

- 28.11.20 Frauen-Fachtag: Online-Veranstaltung der Städtepartnerschaft mit Kongreya Star Dêrik/Nordostsyrien: Ökonomische Abhängigkeit von Frauen - ein Mittel zur Unterdrückung von Frauen. Veränderungen und Perspektiven in Nordostsyrien und Deutschland. Ein digitaler Austausch zwischen Expertinnen, bei dem theoretisch und mit praktischen Beispielen die ökonomische Situation von Frauen im Kontext der weiblichen Rollenbilder in den jeweiligen Gesellschaften beleuchtet wurde. Die Veranstaltung wurde bei Youtube als Videomitschnitt und auf der Webseite der Städtepartnerschaft bereitgestellt. Die online-Veranstaltung war die Alternative zu der Präsenzveranstaltung, die für April 2020 in Berlin geplant war, aber wegen Corona entfiel. Die Veranstaltung wurde in einer Broschüre dokumentiert.

<https://staepa-Dêrik.org/oekonomiefrauen2020/>

- 16.12.20 Veranstaltung zum Gesundheitswesen in Nord-Ostsyrien und zur Mobilen Klinik Dêrik, im SO36 > online-Veranstaltung, wird noch für Youtube produziert

Beziehungen zu anderen Vereinen und Vernetzung

- Der Städtepartnerschaftsverein nimmt an den Treffen der gesamten Städtepartnerschaften Friedrichshain-Kreuzbergs teil und tritt für die Rechte der Städtepartnerschaften gegenüber der Bezirksverwaltung ein. Aufgrund der Pandemie mussten die Treffen jedoch in diesem Jahr abgesagt werden.

- Der Verein ist Mitglied im Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER) und kann dort Beratung bezüglich Finanzierung und Projektumsetzung in Anspruch nehmen.

- Es besteht regelmäßiger Kontakt und Austausch mit weiteren Vereinen und Organisationen, die sich in Deutschland für Projekte in Nordsyrien einsetzen, wie

z.B. medico international, Vertretung der demokratischen Föderation Nord-und Ostsyrien in Deutschland, Nord-Süd-Stiftung, Engagement Global, Städtefreundschaft Frankfurt-Kobane, Initiative „Freundschaft der Regionen Dêrik/Rojava und Herford“, Städtepartnerschaftsverein Oldenburg-Afrin. Wir nahmen an einer Konferenz der bundesdeutschen Rojava-Projekte in Darmstadt im Januar 2020 teil sowie an einem weiteren online-Treffen im September 2020

- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der zivilgesellschaftlichen Organisation ‚Make Rojava Green Again‘ in Dêrik, die das Flussbett-Begrünungsprojekt koordinierte, mit dem kurdischen Frauenrat Dest-Dan in Berlin, mit der kurdischen Informations- und Öffentlichkeitsplattform civaka-azad sowie mit der Vertretung der Selbstverwaltung von Nord-Ostsyrien in Deutschland.

Beziehungen zu Geldgebern, Sponsoren und Spendern

- Es gibt ein für den Verein wesentliches unterstützendes Umfeld, das zu Spenden bereit und in der Lage ist. Dies sind vorwiegend Einzelspender*innen, die auch mehrfach spenden. Dies war vor allem für den Anschub der Mobilen Klinik Dêrik in 2020 relevant.

- Wichtige Spender*innen des Vereins waren 2020 zudem die Bundestagsfraktion der Partei „Die Linke“ und der Landesverband „Die Grünen“. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Knut Mildner-Spindler rief die Mitarbeiter*innen des Bezirksamtes zu Spenden auf, auch hier kam eine erfreuliche Summe zustande.

Aktivitäten zur Gewinnung weiterer Sponsoren und Spender:

- wir sind anerkannter Partner bei ‚Schulengel‘ und ‚amazon smile‘. Damit können Menschen über dieses Portal einkaufen und ein kleiner Prozentsatz des Einkaufs kommt uns als Spende zu Gute.

- Bei den Veranstaltungen des Städtepartnerschaftsvereins (Filmvorführung, Informationsveranstaltung, Vorträge) kann der Verein durch seine Öffentlichkeitsarbeit weitere Spender gewinnen.

- Über die Plattform Facebook und die Homepage wird über die Aktivitäten des Vereins informiert und zu Spenden aufgerufen.

Planungen für 2021

- Empfang einer Frauen-Delegation aus Dêrik in Berlin
- Produktion eines Dokumentarfilms über die Delegationsbesuche, die Entstehungsgeschichte und die Aktivitäten des Städtepartnerschaftsvereins
- Etablierung einer neuen Partnerschaft zwischen den Gärten des Nachbarschaftshaus Urbanstraße und den Nachbarschaftsgärten in Dêrik. Der Garten des Nachbarschaftshauses Urbanstraße wird von Geflüchteten z.B. aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan u.a. mit gestaltet, es gibt Interesse an einer Kooperation mit den Nachbarschaftsgärten in Dêrik. Der Kontakt nach Dêrik wird vermittelt und gemeinsame Aktivitäten hier im Rahmen des Vereins angeregt.
- Veranstaltungen zum Pflegebereich hier und dort
- Veranstaltungen zum Thema Kurdische Sprache/ Übersetzungen/ Muttersprachlicher Unterricht
- Wiederholung der Ökologie-Veranstaltung im Rahmen der Fotoausstellung „Bilder des Friedens-mitten im Chaos im Nachbarschaftsheim Urbanstr.
- Projekt: Städtepartnerschaft sichtbar machen in Form von Ortseingangsschildern in Dêrik, diese sollen hier gestaltet und dort umgesetzt werden
- Veranstaltung zur Mobilen Klinik
- Schulung zur Nutzung von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit

Kassenbericht 2020

Einnahmen und Ausgaben nach Positionen vom 1.1.

-31.12.2020:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1984
Spenden Verein	4867,98
Spenden Mobile Klinik	32434,27
pauschale Zuwendung Bezirksamt für die Arbeit des Vereins 2020	8000
Zuwendung Nord-Süd-Brücken/LEZ für die Mobile Klinik	66850

Summe **114136,25**

Ausgaben

Vereinsausgaben

Konto-Gebühren, GLS-Beitrag	114,72
Kosten der Vereinspflege (Rechnung Vereinsregisteranmeldung)	52,9
Büromaterial etc.	53,12
sonstige Kosten Verein (Auslagen zur Ausstellungseröffnung)	100,91
Spenden als Eigenmittel für die durchgeführten Projekte und Veranstaltungen aus der Bezirkszuwendung	693,87
Abgaben BER (Berliner entwicklungspolitischer Ratschlag) Kooperationsbeitrag?	30
gezahlte Spenden für die Anschaffung des Fahrzeugs 'Mobile Klinik'	35000
gezahlte Spenden für die Druckkosten der Ökologie-Broschüre von 'MRGA'	700
Summe Ausgaben Vereinsausgaben aus Spenden	36745,52

Ausgaben aus zuwendungsfinanzierten Projekten

Verwendung der Bezirkszuwendung lt. Finanzierungsplan 2020	8000
Ausgaben aus Zuwendung Nord-Süd-Brücken/LEZ für Mobile Klinik	66850
Summe Ausgaben aus zuwendungsfinanzierten Projekten	74850

Gesamtausgaben Verein 2020 **111595,52**

Einnahmen minus Ausgaben 2020 **2540,73**

Anfangsbestand Kasse 1.1.20	345,83
Anfangsbestand Konto 1.1.20	19144,27
Summe	19490,1

Endbestand Kasse 31.12.2020	3597,91
Endbestand Konto 31.12.2020	17735,44
Summe	21333,35

Diese Rücklagen sollen folgendermaßen verausgabt werden:

Vereinsrücklage für Vereinsausgaben	9533,35
-------------------------------------	---------

Sicherung Gehälter Mobile Klinik in 2021 :	10800
sowie Eigenmittel zu Projekten aus Bezirkszuwendung	1000
	21333,35